



Elternorientierungsabend

Kindergarten

15.01.2026 Aula Wydenhof



gemeinde
 ebikon
volksschule



Moderation:



Rektor
Ralph Späni



Schulleiterin
Kindergarten
Manuela Huber



Leiterin TAS
Jessica
Schmidli



Schulpsychologin Ursina
Marti



Leiterin
Spielgruppe
Manuela Bass

Programm

Organisation Kindergarten: Ralph Späni

Infos Kindergarten: Manuela Huber

Tagesstrukturen Ebikon: Jessica Schmidli

Schuldienste Rontal: Ursina Marti

Spielgruppen Ebikon: Manuela Bass

Weiteres Vorgehen / Fragen: Ralph Späni

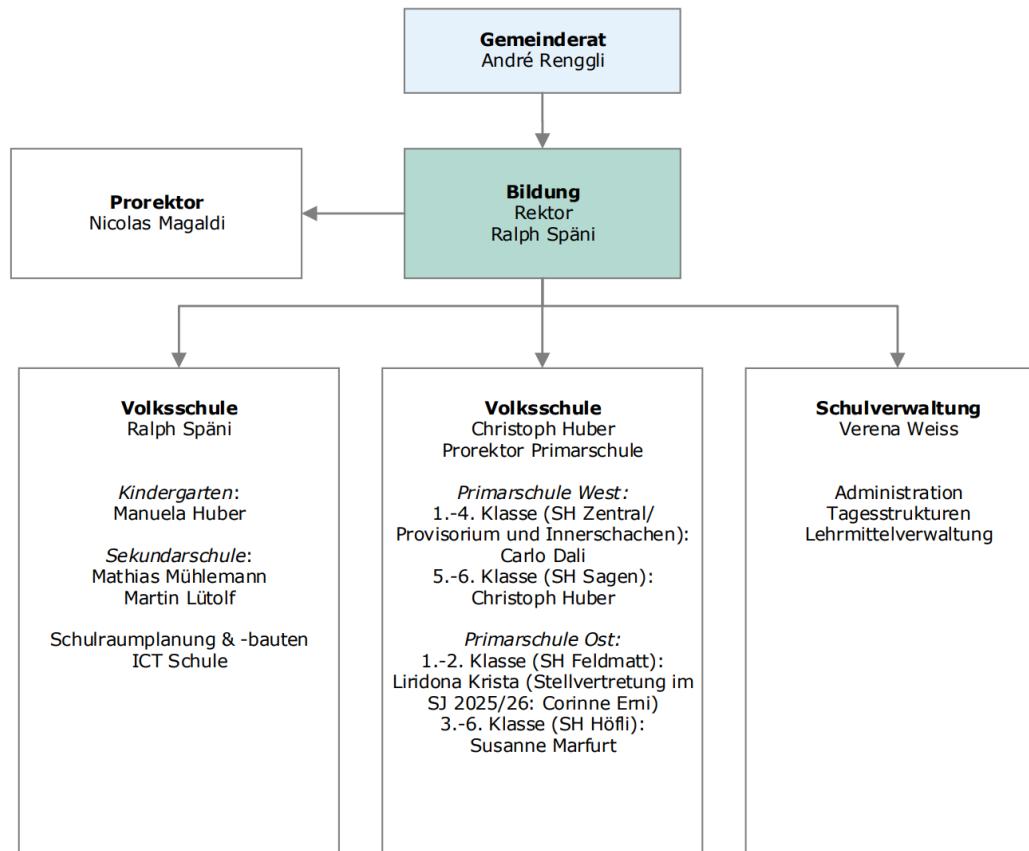
Gedanken zum Abschluss: Manuela Huber

Infostände / individuelle Fragen: alle

Organigramm Schule Ebikon



Volksschule Ebikon



Zweijahreskindergarten in Ebikon

- Kantonale Vorgaben
 - Entscheid über Eintritt 2026:
 - In der Regel:
01.08.2020 – 31.07.2021 obligatorisches KG-Jahr
- 01.08.2021 – 31.07.2022** freiwilliges KG-Jahr
-

Organisation Kindergarten

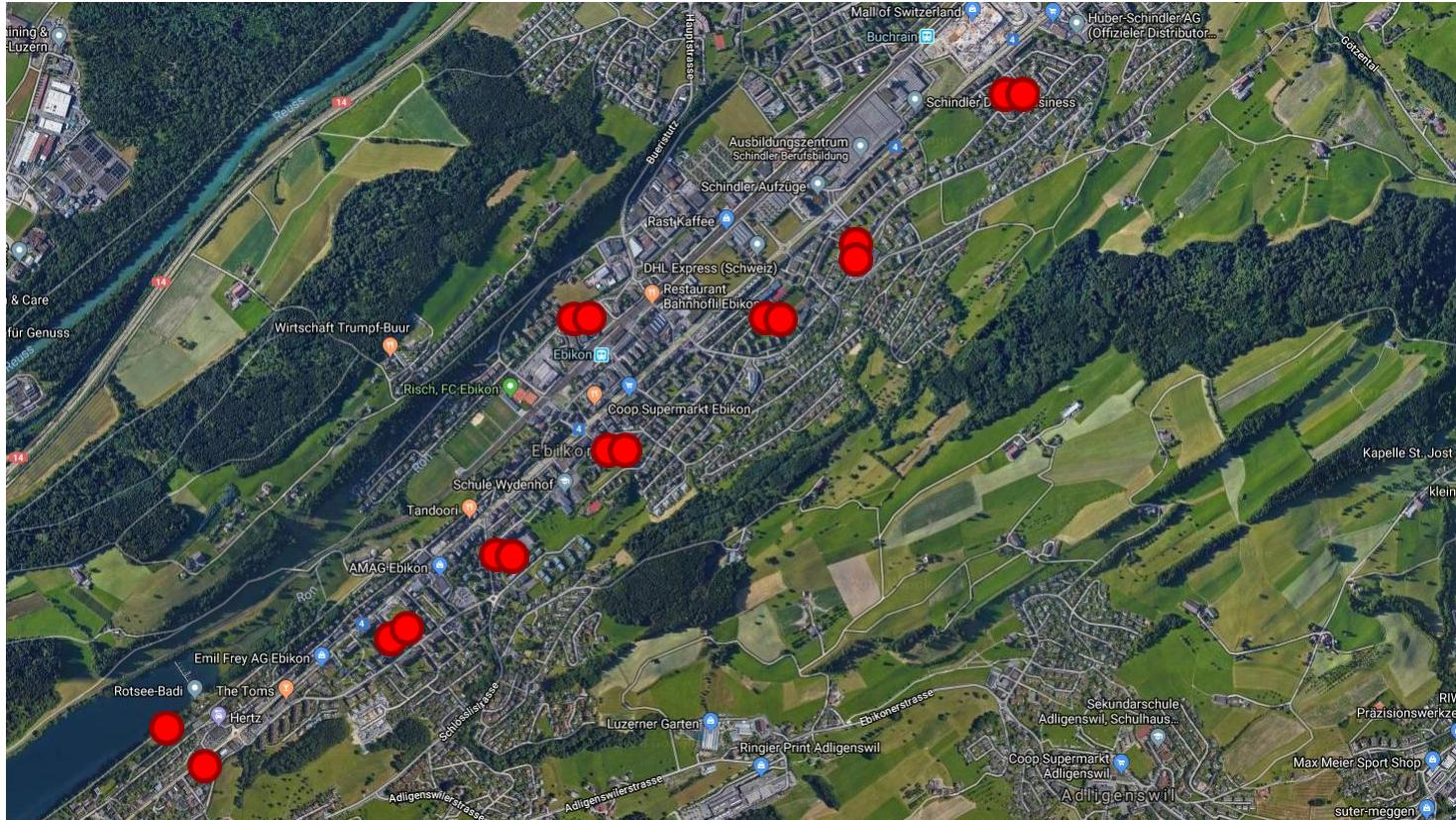
- Gemischte Kindergärten an allen Standorten
- Freiwilliges KG-Jahr
- Anmeldung = verbindlich (Start Volksschule)
- Februareintritt 15.02.2027(TAS Anmeldung bereits im Juni verbindlich anmelden = Platz garantiert)

Organisation Kindergarten

Gemischte Kindergärten:

- 18-22 Kinder pro Kindergarten
- Integrative Sonderschulung (IS)
- nach Möglichkeit Doppelkindergärten
- mind. 6 Förderlektionen pro Kindergarten
 - (IF = Integrierte Förderung / DaZ = Deutsch als Zweitsprache)
- Einsatz von Assistenz, Fachteam Verhalten und Schulsozialarbeit

Kindergartenstandorte



Unsere 16 Abteilungen sind über das Gemeindegebiet verteilt

Zuteilung der Kinder

- Zuteilung erfolgt Ende Mai nach den Repetitionsentscheiden
 - Besuch des Zweijahreskindergartens grundsätzlich im gleichen Kindergarten
 - Geografische Einteilung, zumutbarer Schulweg (nicht immer der nächstgelegene Kindergarten)
 - Wünsche werden bei der Einteilung nicht berücksichtigt (Ausnahmen: Tageseltern, Integrative Sonderschulung, Zwillinge)
-

Stundenplan Kindergarten

- Freiwilliges und obligatorisches Kindergartenjahr (22 Lektionen)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 - 09.00					
09.05 - 09.50					
10.10 - 10.55					
11.00 - 11.45					
13.45 - 14.30					
14.35 - 15.20					

- Der Nachmittagsunterricht ist variabel Mo/Di/Do/Fr.
- Integrative Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DAZ) Stunden finden integriert statt.

Tagesablauf im Kindergarten

8.15 Eintreffen im Kindergarten



Tagesablauf im Kindergarten

8.30 Start im Kreis (geführte Aktivität)



Tagesablauf im Kindergarten

Unterricht nach Lehrplan 21 / Lernumgebung



Tagesablauf im Kindergarten

Unterricht nach Lehrplan 21 / Lernumgebung



Tagesablauf im Kindergarten

Postenarbeiten / Individuelle Aufgaben



Tagesablauf im Kindergarten

Unterricht nach Lehrplan 21 / Mathwelt



Tagesablauf im Kindergarten

Unterricht nach Lehrplan 21 / DaZ



Tagesablauf im Kindergarten

9.30 Gemeinsamer Znüni



Tagesablauf im Kindergarten

10.00 Pause im Freien bei jedem Wetter



Tagesablauf im Kindergarten

10.30 Freispiel (freie Aktivität)



Tagesablauf im Kindergarten

Turnen 1 x pro Woche



Tagesablauf im Kindergarten

Spezielle Anlässe: Samichlaus / Fasnacht



Tagesablauf im Kindergarten

Spezielle Anlässe: Waldmorgen



Tagesablauf im Kindergarten

Spezielle Anlässe: Bibliothek / Projektwoche



Tagesablauf im Kindergarten

Spezielle Anlässe: Verkehrsinstruktion



Tagesablauf im Kindergarten

Schulsozialarbeit im Kindergarten:



Präventive Arbeit im Kindergarten

Tagesablauf im Kindergarten

Fachteam Verhalten im Kindergarten:



3 Sozialpädagoginnen und eine Assistentin unterstützen uns im Alltag

Tagesablauf im Kindergarten

Elternmitwirkung im Kindergarten:



Tagesablauf im Kindergarten

11.45 Abschluss



Berichte aus dem Kindergartenalltag

Auf unserer Webseite www.schule-ebikon.ch und auf der App Ebikon Aktuell finden Sie monatlich neue Berichte aus dem Kindergartenalltag.



Ebenfalls stellen wir Ihnen dort alle Kindergärten mit einem virtuellen Rundgang vor.

[Virtueller Rundgang Kindergarten Zentral](#)

Schauen Sie doch vorbei!

Kinderteneintritt

Ihr Kind kann:

- Blockzeitenrhythmus einhalten
- selbständig zur Toilette gehen
- Ausflüge in der Gruppe bewältigen
- den Tag ohne Windeln verbringen
- sich möglichst selbständig umziehen
- Hände waschen, Nase putzen

Kinderteneintritt

Was erleichtert den Start für Ihr Kind?

Vorbereitung zu Hause:

- Selbständigkeit, Umziehen & Ablösung üben
- selbständiger Toilettengang
- Znünitäschi besorgen
- Schere, Leim, Stifte zur Verfügung stellen und Alltägliches üben
- möglichst wenig Medienkonsum (in Begleitung)
- weitere Tipps im Begleitschreiben Fit für KG?!

Kinderteneintritt

Was erleichtert den Start für Ihr Kind?

- Fit für den KG



Willkommensgeschenk für Ihr Kind mit kreativem Bastelmaterial bei Abgabe der Anmeldung und Begleitschreiben für die Eltern mit Tipps für einen gelingenden Start im Kindergarten

Kinderteneintritt

Mit welchen Schwierigkeiten ist beim Start zu rechnen?

- Müdigkeit, Gereiztheit, Angespanntheit

Haben Sie Verständnis – Es ist eine neue Situation für alle!

- passen Sie Ihr Programm an
 - enge Begleitung in den ersten Wochen (ev. vermehrte Anwesenheit der Eltern / TAS)
 - gönnen Sie Ihrem Kind die nötige Bettruhe (20 Uhr bis 07 Uhr)
-

Vorteile des Kindergarteneintrittes

- Sprachförderung
- Sozialisierung
- guter Grundstein für die ganzheitliche Förderung
- gute Basis für den Übertritt in die 1. Klasse

Spielgruppen als Alternative

Spielgruppe Villa Kunterbunt mit früher Sprachförderung

Tag der offenen Tür am Samstag, 14. März 2026

09 bis 12 Uhr

Riedholzstrasse 22

www.spielgruppe-ebikon-villakunterbunt.ch

Tel. 079 648 26 92



Wald- und Spielgruppe Vogelnäscht mit früher Sprachförderung

Tag der offenen Tür am Samstag, 14. März 2026

09 bis 12 Uhr

Schlösslistrasse 3

www.spielgruppe-ebikon.ch

Tel. 041 440 78 68



Spielgruppen als Alternative

Weitere Spielgruppen ohne frühe Sprachförderung

Waldspielgruppe Luuszipfel

www.waldspielgruppe-ebikon.ch

Tel. 079 793 85 47



Spielgruppe der Rudolf Steiner Schule

Tag der offenen Tür am Mittwoch, 28. Januar 2026

www.steinerschule-luzern.ch/angebot/spielgruppe

Tel. 041 250 71 31



Standorte Tagesstrukturen



Treff Höfli

- beim Schulhaus Provisorium Höfli
- Kindergarten Höfli,
Feldmatt, Fildern



Treff Lindenpavillon

- zwischen dem KG Zentral und dem Schulhaus Zentral auf der Wiese
- Kindergarten Zentral, Halten, St. Anna, Schmiedhofpark, Ausser- und Innerschachen



Tagesstrukturen

Modul I	Frühmorgenbetreuung	Betreuung	07.00-08.00 Uhr
Modul II	Mittagsbetreuung	Betreuung Mittagessen	11.45-13.30 Uhr
Modul III	Frühnachmittagsbetreuung	Betreuung	13.30-15.20 Uhr
Modul IV	Spätnachmittagsbetreuung (inkl. Husi-Treff)	Betreuung zVieri	15.20-18.00 Uhr

Ferienbetreuung

limitierte Anzahl Plätze

Die Ferienbetreuung findet im Schuljahr 2026/27 während folgenden Wochen statt:

Herbst	2. Ferienwoche	05. bis 09. Oktober 2026
Weihnachten	Keine Betreuung	
Fasnacht	2. Ferienwoche	08. bis 12. Febr. 2027
Ostern	2. Ferienwoche	05. bis 09. April 2027
Sommer	5. und 6. Ferienwoche	02. bis 06. August 2027 09. bis 13. August 2027

Begleitungen

- **Inner-und Ausserschachen:** Taxi ganzes Schuljahr
 - **Fildern & Halte:** Begleitung ganzes Schuljahr
 - **Kinder im freiwilligen Jahr:** Begleitung ganzes Schuljahr
 - **Kinder im obligatorischen Jahr:** Weg nach den Herbstferien selbstständig (ausser Inner- und Ausserschachen, Fildern, Halte)
-

Tagesstrukturen

- Informationen und Anmeldung
Versand mit der Kindergartenzuteilung Ende Mai
 - Anmeldung bis am 15. Juni 2026
 - weitere Auskünfte:
Rektorat
www.schule-ebikon.ch
041 444 36 60
-



Schuldienste Rontal

Vertreten durch:
Ursina Marti, Schulpsychologin



SPD - Schulpsychologischer Dienst

Dorfstrasse 2, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 86 10



LPD - Logopädischer Dienst

Dorfstrasse 2, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 61 31



PMT – Psychomotorik Therapiestelle

Rischstrasse 9, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 81 62

Informationsclip Schuldienste Rontal

Alle Informationen zu den Schuldiensten sind hier abrufbar:



Weiteres Vorgehen

- 20. Januar: An- und Abmeldeschluss KG
 - Sa. 14. März: Besuchstag Spielgruppen
 - Ende Mai: Zuteilung der Kinder in einen Kindergarten
 - Schnuppermorgen im zukünftigen Kindergarten:
Montagmorgen 08. Juni 2026 (10.10-11.45 Uhr)
-

Weiteres Vorgehen

- 15. Juni 2026:
Anmeldeschluss Tagessstrukturen

Anliegen und Fragen:

- Fragerunde im Plenum
- Infostände
- jederzeit auf dem Rektorat

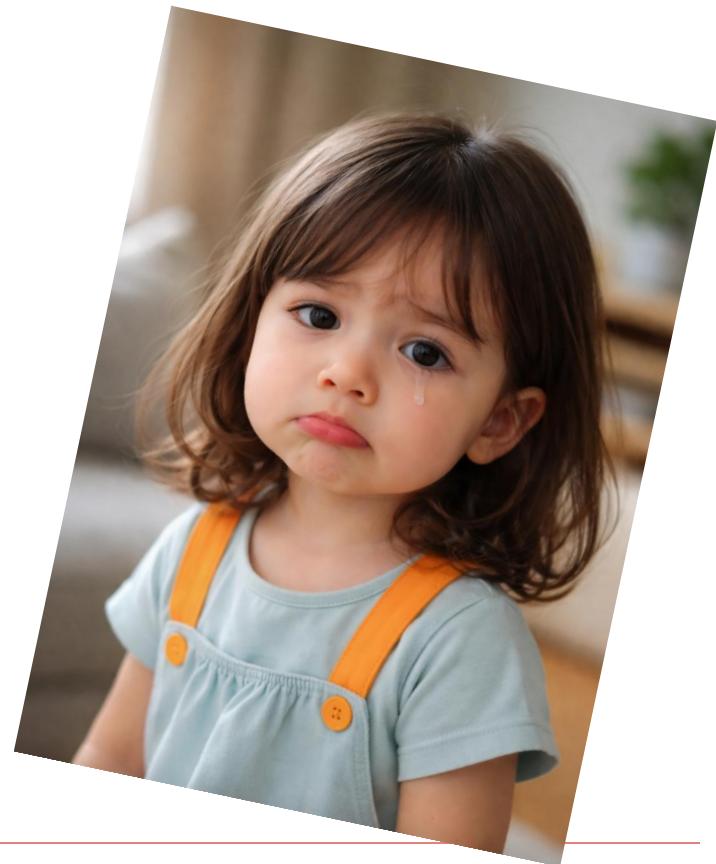
Gedanken zum Abschluss

Was uns in der Schule aktuell beschäftigt:

Eine fiktive Geschichte:

Hallo, ich bin Noe, 3 Jahre alt.

Ein Smartphone hat mir
beigebracht, meine
Gefühle wegzudrücken.



Gedanken zum Abschluss

Manchmal bin ich fröhlich, manchmal traurig.
Manchmal bin ich traurig und weiss auch nicht
warum – ich weine.

Ich möchte von Mama / Papa gehalten werden.

Sie sind müde und sagen:
«Hier, nimm das Handy»

Gedanken zum Abschluss

Auf dem Bildschirm blinkt es, jubelt es, macht spannende Geräusche.

Ich drücke drauf, es fühlt sich gut an, wie eine warme Decke, die mich hält.

Die Schwere verschwindet. Ich weine nicht mehr.

Mama und Papa wirken erleichtert.



Gedanken zum Abschluss

Am nächsten Tag bin ich wieder traurig. Das komische Gefühl im Bauch ist wieder da. Ich weiss nicht, was ich brauche. Nur eins weiss ich:

Gestern hat mir das Smartphone geholfen.

«Papa, das Spiel von gestern»

Wieder verschwinde ich in dieser Welt ohne Tränen.

Ich lerne:

Wenn ich mich schlecht fühle, hilft mir das Smartphone.

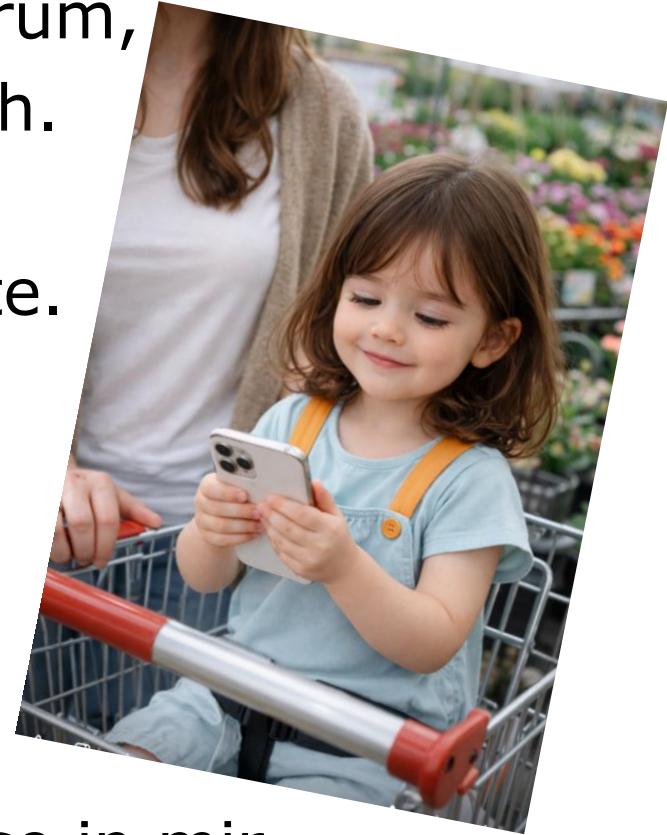
Gedanken zum Abschluss

Ich bin mit Mama im Einkaufszentrum,
bin müde und meine Beine tun weh.

Alles ist laut, und es hat viele Leute.
Ich will bei Mama auf den Arm.

Mama sagt:
Willst du das Handy?

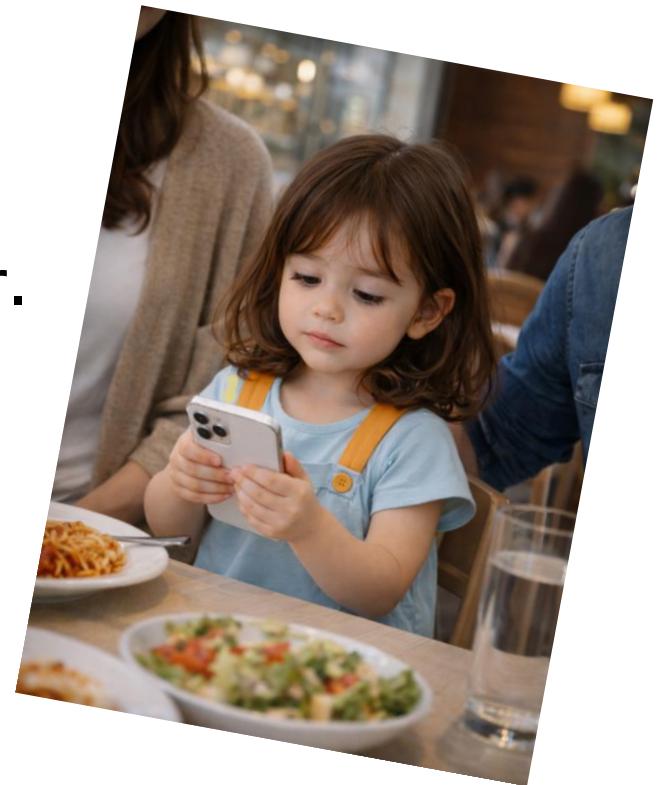
Ich nicke und wieder wird alles leise in mir.



Gedanken zum Abschluss

Ich bin mit meinen Eltern im Restaurant. Mir ist langweilig. Ungeduldig zapple ich hin und her. Das Warten macht mich wütend.

«Willst du das Handy?»
Es beruhigt mich.



Gedanken zum Abschluss

Mein Muster – ich lerne:

Wenn ich erschöpft bin: ⇒ Handy

Wenn ich wütend bin: ⇒ Handy

Wenn ich traurig bin: ⇒ Handy

Wenn mir langweilig ist: ⇒ Handy

**Ich muss nichts mehr fühlen,
ich muss nur drücken und alles ist gut!**

Gedanken zum Abschluss

Ich bin 4 Jahre alt: Erster Kindergarten-Tag. Alle sind aufgeregt. Ich auch.

Aber es fühlt sich komisch an. Mein Bauch sucht etwas, aber hier gibt es kein Smartphone.

Die Kindergartenlehrperson spricht. Es sind viele Stimmen, viele Regeln. Zu viel für mich.



Gedanken zum Abschluss

Ich weiss nicht, wie man wartet, wie man still sitzt,
wie man sich ohne Handy beruhigt.

Das verdrängte Gefühl kommt zurück.

Das Ziehen im Bauch ist wieder da.

Ich kenne es kaum – ich habe es jahrelang
weggedrückt.

Ich fange an zu weinen. Nicht weil ich Papa und
Mama vermisste, sondern weil ich in meine
vertraute Umgebung zurück will – zum Handy!

Gedanken zum Abschluss

Ich schreie, ich will hier weg, ich will nach Hause.
Ich breche zusammen.

Alles ist zu viel. Meine Eltern
holen mich ab. Sie wirken hilflos.

Sie sagen nicht: «Wir sehen dich,
was brauchst du?»



Gedanken zum Abschluss

Wir gehen nach Hause. Ich darf auf dem Handy spielen und beruhige mich schnell.

Niemand fragt, warum mein Bauch so weh tut.

Niemand hilft mir bei meinen Gefühlen. Alle wollen nur, dass ich wieder funktioniere.



Gedanken zum Abschluss

Jetzt bin ich 10 Jahre alt.
Ich kann 4 Stunden gamen,
ohne zu blinzeln. Aber 5 Minuten
Mathe bringen mich zum Ausflippen.

Alles was langsam ist, macht
mich wütend.

Warten fühlt sich an wie Schmerz.



Gedanken zum Abschluss

Meine Herausforderungen:

Ich kann nicht

- warten
- Frust aushalten
- mich motivieren
- mich selbst beruhigen

Wenn etwas nicht klappt, wird in mir alles heiss und laut. Ich weiss nicht, wohin damit. Meine Eltern sind ratlos.

Gedanken zum Abschluss

Was ich von Klein auf gebraucht hätte und lernen möchte:

- Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um?
- Wie kann ich traurig sein?
- Wie kann ich wütend sein, ohne alleine zu sein?
- Wie kann ich atmen, wenn alles zu viel wird?
- Wie kann ich mich selber beruhigen?

Ich wollte nie nur Ablenkung, ich wollte Beziehungszeit mit Menschen.

Gedanken zum Abschluss

Studien zeigen: Die Nutzung von Smartphones bei Kleinkindern steigt rasant. Teilweise schon bei einjährigen Kindern. Besonders kritisch:

Eltern geben Bildschirme oft genau dann, wenn Kinder auffälliges Verhalten zeigen.

Das verschafft kurzfristige Ruhe – aber verstärkt langfristig Probleme mit Selbstregulation, Frustrationstoleranz, Aufmerksamkeit, Impulskontrolle und Emotionsverarbeitung.

Das junge Gehirn kann digitale Reize nicht altersgerecht verarbeiten. Bildschirme zur Emotionsunterdrückung sind besonders riskant.

Kinder brauchen Beziehung und keine Ablenkung.

Gedanken zum Abschluss

Mit diesem Beitrag möchte ich digitale Medien nicht verteufeln. Ich als Mutter habe sie bei meinen Kindern ebenfalls gezielt eingesetzt.

Es geht nicht um gelegentlichen Medienkonsum, nicht um den Film am Wochenende, nicht um liebevolle gemeinsame Bildschirmzeit und nicht um Medienkompetenz, die kindgerecht vermittelt wird. Handys und Co. sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Es geht um die Momente, in denen ein Handy oder Tablet die Emotionen ersetzen soll. Um den Alltag, in dem ein Bildschirm zur schnellen Lösung wird, wenn eigentlich CO- Regulation, Nähe und begleitete Selbstberuhigung gebraucht wird.

Ich bin überzeugt, dass Sie liebe Eltern Ihr Bestes geben, zum Wohl Ihres Kindes. Vielleicht können Sie etwas von dieser Geschichte in Ihren Alltag mitnehmen. Sprechen Sie in Ihrem Umfeld über dieses Thema. Es ist nie zu spät, um etwas zu ändern, denn die Folgen von übermässigem Bildschirmkonsum sind zahlreich und noch bis in die weitere Schullaufbahn spürbar:

Gedanken zum Abschluss

Was uns in der Schule aktuell beschäftigt: Die Auswirkungen von Bildschirmmedien spüren wir im Kindergarten- und Schulalltag:

- Verhaltens- und Bindungsstörungen
 - Sozial-emotionale Entwicklungsverzögerung
 - Verzögerte Sprachentwicklung
 - Hyperaktivität
 - Unaufmerksamkeit/Aufmerksamkeitsprobleme
 - aggressives und antisoziales Verhalten
 - feinmotorische sowie grobmotorische Entwicklungsprobleme
 - weniger Kreativität
-

Gedanken zum Abschluss

Eine weitere Studie zu diesem Thema ist durch Neurowissenschaftler Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer belegt. Er spricht sogar von virtuellem Autismus, ausgelöst durch übermässigen Medienkonsum.

www.thieme-connect.com/products/ejournals/pdf/10.1055/a-2022-0301.pdf

Auch er mahnt: «Wer einem Kleinkind ein Smartphone oder Tablet gibt, muss wissen, dass er damit dessen normaler, gesunder Entwicklung schadet».

Alternativen / meine Empfehlungen

Webseite: www.bildschirmfrei-bis-3.de

Zahlreiche Tipps und Links zu wissenschaftlichen Studien.

Alternativen / Lerngelegenheiten für Kinder bis 4

www.kinder-4.ch

Gestalten Sie die gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind mit bewusster Aufmerksamkeit und begleiten Sie es gezielt in der virtuellen Welt.

Kommen Sie auf mich/uns zu. Wir beraten Sie gerne!

Ausblick

Einladung zum Elternabend

«Digitale Medien im Familienalltag»

Dienstag, 28.04.2026, 18:30 bis 20:30 Uhr, in der Aula Schulhaus Wydenhof

Für Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schülern



Abschluss

Wir wünschen Ihrem Kind jetzt schon
einen guten Start im Kindergarten oder
in der Spielgruppe!

Herzlichen Dank für Ihr Erscheinen!

Abschluss

Auf Wiedersehen!
Wir freuen uns auf Ihr Kind!

